

Beilage XXX.

Bericht

über das dem Finanz-Ausschusse zugewiesene Gesuch des katholischen Schulvereins für Osterreich in Wien.

Hoher Landtag!

Mit Eingabe d. d. 27. December 1895 wendet sich die Centralleitung des kathol. Schulvereines für Osterreich an die Landesvertretung von Borarlberg mit der Bitte um Gewährung einer Subvention.

Unter Berücksichtigung der hervorragenden Bedeutung und segensreichen Thätigkeit genannten Vereines wurde schon in der XII. Sitzung der vorjährigen Session eine Subvention per 100 fl. gewährt. Der kathol. Schulverein unterhält ein im Jahre 1891 gegründetes Privatlehrerseminar in Wien-Währing zur Heranbildung von weltlichen Lehrern katholischer Religion für öffentliche und Privat-Volksschulen, die in jeder Hinsicht geeignet sind, den berechtigten Anforderungen christlicher Eltern, der Kirche und des Staates vollauf zu entsprechen. Nur Lehrer von solider, religiöser Charakterbildung bieten eine relativ sichere Gewähr, daß sie den vielfachen, gefährlichen Verlockungen der Welt begegnen werden. Im Laufe des letzten Sommers unterzogen sich die ersten Abiturienten der Anstalt der Maturitätsprüfung an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Salzburg, und zwar mit einem alle Erwartungen übertreffenden, günstigen Erfolge. Somit ist der Beweis, daß die Anstalt ihrer Aufgabe glänzend gerecht wird, bereits erbracht.

Der Verein hat aber nicht bloß für diese Privatlehrerseminare zu sorgen, sondern erhält auch vier Privatvolkschulen und eine Bürgerschule und unterstützt mehrere solche Anstalten und bestrebt sich, sein Ziel, die Verbreitung religiös-sittlicher Grundsätze in Schule und Haus durch Veranstaltung von Vorträgen, durch Zeitschriften und anderweitige Publicationen zu erreichen.

Es ist nun einleuchtend, daß eine solche vielseitige Thätigkeit, insbesondere der Aufbau und die Einrichtung des Lehrerseminars große Geldsummen kosteten und die Anstalt mit großen Hypothekendarlehen belastet werden mußte, deren Rückzahlung und Verzinsung neben den laufenden Regiekosten an den Verein unerschwingliche Forderungen stellen. In Erwägung somit, daß eine Anstalt zur Erziehung und Bildung katholischer Lehrer für das öffentliche Wohl von höchster Bedeutung ist;

in Erwägung, daß durch solche Privatanstalten das öffentliche Unterrichtsbudget eine namhafte Ersparnis erfährt, stellt der Finanzausschuß den

A n t r a g:

„Der h. Landtag gewährt dem kathol. Schulvereine für Österreich in Wien für das Jahr 1896 eine Unterstützung von 100 fl.“

Bregenz, den 17. Januar 1896.

J. Ant. Friz,
Obmann.

Rudigier,
Berichterstatter.

